



Seite 2

**Bildungskommission
neue Präsidentin**

Seite 10/11

**Einweihung Wegkreuz
Hegler am 20. August 2011**

Seite 12

**SVKT Ermensee
stellt sich vor**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Erlauben Sie mir ein persönliches Vorwort. An der letzten Gemeindeversammlung habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich bei den Gemeinderatswahlen 2012 nicht mehr zur Verfügung stehe. Ich werde nach Ablauf der Amtsperiode am 31. August 2012 aus dem Gemeinderat austreten. Das gibt mir die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick.

Als ich am 01. Juli 1991 als neuer Sozialvorsteher an der ersten Gemeinderatssitzung teilnahm, waren mir die Aufgaben und Arbeiten durch meine Tätigkeit als Präsident der Rechnungskommission weitgehend bekannt. Sie waren schon damals vielseitig, beschränkten sich jedoch auf die operative Führung. Von strategischer Führung wurde in den klei-

nen Gemeinden nicht gesprochen. Strategien wurden durch kantonale Vorgaben ersetzt. Das neue Gemeindegesetz und der neue Finanzausgleich geben den Gemeinden mehr Eigenständigkeit. Der Gemeinderat hat gemäss Gemeindeordnung neben der operativen Führungsverantwortung vor allem die Pflicht, die Gemeinde strategisch zu führen. Die Aufgaben sind umfangreicher, aber auch interessanter geworden.

Zurzeit läuft in Ermensee die Vernehmlassung für die Revision der Gemeindeordnung. Diese regelt die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Gemeinderat. Ihre Wünsche und Anregungen sind gefragt. Um die vielen Aufgaben in der Gemeinde zu erledigen, war und ist

Ihre Mitarbeit das Wichtigste. Nur Dank Ihrer Unterstützung hat sich unsere Gemeinde in den letzten Jahren positiv entwickelt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Erfahrungsgemäss wird es in den nächsten zwei Monaten in der Ratsstube etwas ruhiger. Die Ferienzeit steht vor der Tür. Viele werden einige Tage Entspannung geniessen können. Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen eine erholsame und schöne Ferienzeit.

Charles Kuhn

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Jost Heim
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
jost.heim@ermensee.lu.ch

Auflage

370 Exemplare

Redaktionsschluss

16. August 2011

Nächste Erscheinungsdatum

31. August 2011

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Wahl von Evelyne Kronenberger-Wyss als Präsidentin der Bildungskommission

Für die Wahl des Präsidiums der Bildungskommission wurde bis zum 23. Mai 2011, 12.00 Uhr, nur ein gültiger Wahlvorschlag von der CVP Ermensee eingereicht. Der Gemeinderat hat die vorgeschlagene Evelyne Kronenberger-Wyss, Schulhausstrasse 5, als neue Präsidentin der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2008-2012 unter Vorbehalt allfälliger Beschwerden als gewählt erklärt. Evelyne Kronenberger tritt ihr Amt am 1. August 2011 als Nachfolgerin von Beatrice Kuster Müller an. Evelyne Kronenberger ist in Altwis aufgewachsen, ausgebildete Primarlehrerin, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Wir wünschen der Neugewählten in ihrem neuen, anspruchsvollen Amt viel Befriedigung und Freude.





Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 26. Mai 2011, fand die diesjährige Gemeindeversammlung mit Ablage der Rechnung 2010 statt. Sämtliche Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. Die Truvag AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr bestätigt.

Daniel Elmiger, Präsident der Musikschulkommission Hitzkirch, informierte über die Organisation, die Instrumenten- und Kursangebote sowie die Aktivitäten der Musikschule Hitzkirch.

Interkantonale Polizeischule (IPH)

Vom **18. bis 21. Juli 2011** führt die IPH auf dem Gemeindegebiet praktische Ausbildungssequenzen im Bereich Strassenverkehrsunfälle durch. Dies bedeutet konkret, dass wie in den Vorjahren auf dem Gemeindestrassennetz, mit Ausnahme Luzerner- und Aargauerstrasse, Strassenverkehrsunfälle dargestellt werden, welche durch Teams von Absolventinnen und Absolventen bearbeitet werden müssen. Die Teams werden durch Ausbilder der Polizei betreut. Es kann zu kurzzeitigen Behinderungen auf einzelnen Strassenabschnitten kommen. Die IPH dankt für das Verständnis.

Teilrevision der Gemeindevorsatzordnung (GO)

Die Gemeindevorsatzordnung (GO) der Gemeinde Ermensee ist seit dem 1. Januar 2008 in Kraft und hat sich bewährt. Im Rahmen der summarischen Prüfung der GO hat der Regierungsstatthalter Empfehlungen zu vier Artikeln abgegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, aus folgenden Gründen die GO einer Teilrevision zu unterziehen:

1. Umbenennung der Planungs- in Controllingkommission

Ermensee nennt als einzige Gemeinde die Controllingkommission Planungskommission. Dies führt in der Praxis zu Verständigungsschwierigkeiten.

2. Wegfall der Wahl der Friedensrichter

Mit der Festlegung der neuen Friedensrichterkreise, werden die Friedensrichter vom Kantonsrat gewählt.

3. Anregung oder Änderung einer Planung

Die Bürgerinnen und Bürger sollen eine Planung anregen, aber auch die Änderung einer Planung verlangen können.

4. Unterstützung Gemeindefreferendum

Gemäss der Kantonsverfassung können 3'000 Stimmberechtigte oder ein Viertel der Gemeinden innert einer Frist von 60 Tagen eine Volksabstimmung verlangen. Ohne Delegationskompetenz an den Gemeinderat müsste sich die Gemeinde jeweils von den Stimmberechtigten dazu ermächtigen lassen, was in jedem Fall eine ausserordentliche Gemeindeversammlung erforderte. Die 60-tägige Frist ist dafür zu kurz. Deshalb schlägt der Verband Luzerner Gemeinden vor, diese Kompetenz in der GO an den Gemeinderat zu delegieren. Die Stimmberechtigten werden dadurch in ihren Rechten nicht eingeschränkt, denn falls das Referendum zu Stande kommt, können sie an der Urne darüber befinden.

Dies führt zu Änderungen der nachfolgenden Artikel:

- § 4 Absatz 1 lit. c
Controllingkommission
- § 15 Absatz 1
Die Stimmberechtigten wählen an der Gemeindeversammlung
- § 15 Absatz 2 lit. e

Friedensrichter entfällt

- § 18 lit. d
Anregung einer Planung oder eine Änderung der Planung
- § 24 (Finanz)Kompetenzen des Gemeinderates (Titel)
Durch die Einfügung von Absatz 3 ist der Titel des Paragraphen in Kompetenzen des Gemeinderates zu ändern.
- § 24 Absatz 3
Einreichen und/oder Unterstützung eines Gemeindefreferendums gemäss § 25 der Kantonsverfassung

Der Gemeinderat möchte die Teilrevision der GO an der nächsten Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorlegen. **Alle Interessierten können bis zum 31. August 2011 dazu Stellung nehmen.** Die Gemeindeordnung kann unter www.ermensee.ch/verwaltung/reglemente heruntergeladen, oder auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Verzicht von Gemeindepräsident Charles Kuhn auf erneute Kandidatur

Anlässlich der Gemeindeversammlung hat Gemeindepräsident Charles Kuhn mitgeteilt, dass er sich für die Neuwahlen des Gemeinderates vom kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stellen wird und auf eine erneute Kandidatur als Gemeindepräsident verzichtet. Charles Kuhn möchte einer jüngeren Person Platz machen. Er wird jedoch sein Amt bis zum 31. August 2012 mit Freude und vollem Einsatz ausüben. Charles Kuhn wurde als Vertreter der FDP Ermensee im Jahre 1991 als Sozialvorsteher in die Exekutive gewählt. Dieses Amt führte er bis zu seiner Wahl als Gemeindepräsident im Jahr 2006 aus. Eine Würdigung der Verdienste von Charles Kuhn erfolgt später.



Gemeindeverwaltung

Zuzüge

In der Zeit vom 16. April 2011 – 15. Juni 2011 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- Abt Brigitte, Küferweg 4,
- Amrein Gerald, Herrenberg 36,
- Bolz André, Rankstrasse 1,
- Bucher Manuela mit Fenja, Rankstrasse 11,
- Gyorgy Tibor, Mühlestrasse 17,
- Herzing-Muhr Thomas und Brigitte mit Jonas und Lukas, Richenseerboden 1,
- Marti Daniel, Richenseerstrasse 15,
- Niederer-Gerl Brigitte, Rankstrasse 11.

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Ehen

- Bieri, André Martin, von Aesch LU und Ruswil LU und Pflugi Tanja, von Laufen BL, Aabachstrasse 13,
- Elmiger, Stefan Karl, von Ermensee LU und Odermatt Gabriela Heidi, von Dallenwil NW, Herrenberg 52,
- Ineichen, Eric Peter, von Ermensee LU und Ruiz Vazquez Rosa Maria, mexikanische Staatsangehörige, Neustadt 1.

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

Todesfall

- Müller-Stalder Elisabetha Emilie, geb. 1920, wohnhaft gewesen Hitzkirch, Alterswohnheim Chrüz matt, gestorben am 31. Mai 2011 in Hitzkirch.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Zuversicht.

Gratulation

Am 5. Juli feiert die älteste Ermenseerin, **Lydia Nussbaumer-Gnägi**, ihren 94. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin zu diesem besonderen Geburtstag und wünschen ihr gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Berufs- und Studienabschlüsse

An der UNI Bern hat **Denise Rast**, Herrenberg 27, ihr Studium mit dem Diplom «Bachelor of Science in Business Administration» abgeschlossen.

Käthi Müller-Eichenberger, Bahnhofstrasse 4, durfte für ihren Abschluss an der Schule für die Geschäftsfrau das verdiente Zertifikat entgegen nehmen.

Wir gratulieren und wünschen den tüchtigen Frauen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Handänderungen

- Grundstück Nr. 1374, „Richenseerboden 1“ von Benno Bregenzer, Richenseerboden 3, an Markus und Madeleine Häfliger, 6144 Zell
- Grundstück Nr. 1371, „Chilchfeld“ von Otto Lang Industriespenglerei und Lüftungssysteme, Schulhausstrasse 1 an Vogel-Hunziker Franz, Herrenberg 31
- Grundstück Nr. 1367, „Chilchfeld“ von Otto Lang Industriespenglerei und Lüftungssysteme, Schulhausstrasse 1 an Heinrich Gerhard, Lieli
- Grundstück Nr. 1368, „Chilchfeld“ von Otto Lang Industriespenglerei und Lüftungssysteme, Schulhausstrasse 1 an Schmid & Co. Transporte, Hitzkirch
- Grundstück Nr. 1369, „Chilchfeld“ von Otto Lang Industriespenglerei und Lüftungssysteme, Schulhaus-

strasse 1 an Trottmann Baggerbetrieb GmbH, Kirchfeld

- Grundstück Nr. 1366, „Chilchfeld“ von Otto Lang Industriespenglerei und Lüftungssysteme, Schulhausstrasse 1 an Koch Dach Fassaden GmbH, Aargauerstrasse 13

Giftsammeltag „Gift zurück“

Am **Samstag, 3. September 2011**, wird auf dem **Martignyplatz in Sursee** ein Giftsammeltag durchgeführt. Nutzen Sie diese Möglichkeit und entrümpeln Sie den Hobbyraum und Keller von giftigen Stoffen.

Angenommen werden Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, z.B. Farben, Lacke, Verdüner, Klebstoffe, Lösungsmittel, Dünger, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Duftöle, Entkalkungsmittel, Holzschutzmittel, Reinigungsmittel, Ablaufreiniger, Fleckenentferner, Medikamente, Quecksilber-Thermometer, Kosmetika.

Nicht angenommen werden Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, wie Hausmüll, Sperrgut, Batterien, Pneus, Munition, Sprengstoff, radioaktive Stoffe, Neonröhren Elektroschrott.

Achtung:

- Giftabfälle in den Originalverpackungen mitbringen
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergaben
- Giftabfälle in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Fachstelle Chemikalien, Luzern, 041 228 64 24 oder an die Stadt Sursee, Thomas Bachmann, 041 926 91 46.



Primarschule

Carneval der Tiere

In der Zeit zwischen Faschnachts- und Osterferien führten wir in der 3. & 4. Klasse mit Frau Nadja Jost ein Begabungsförderungsprojekt durch.

Die Schülerinnen und Schüler lernten die Musik des Carnevals der Tiere von Camille Saint Saens kennen. Zu den einzelnen Stücken haben sie in Gruppen eine Aufführung einstudiert und eine passende Verkleidung entwickelt.

Als Einstieg machte die 3. & 4. Klasse zusammen einen Löweneinzug. Danach haben die Mädchen als Schildkröten musiziert, gesungen und getanzt. Anschliessend kamen die rappenden Hühner.



Die nächsten Aufführungsstücke waren diejenigen, welche die Gruppen selber einstudiert haben: Vögel, Känguru Mädchen, Elefanten, Fische, Kuckuck und Känguru Knaben.



Die Besucher der Aufführung waren sehr grosszügig und schätzten die Arbeit der Schülerinnen und Schüler

sehr. So konnte etwas Geld verdient werden. An einer demokratischen Abstimmung im Klassenrat wurde

bestimmt, dass das Geld für die Schulreise ins Schongi-Land eingesetzt wird.



Am Dienstag, 7. Juni 2011 machte sich die 3. & 4. Klasse gemeinsam mit Frau Vonwil und Frau Wiederkehr zu Fuss auf den Weg nach Schongau.

Der Weg führte zuerst nach Altwis, anschliessend durch den Wald nach Aesch. Der Weg durchs Gitzitobel war sehr abenteuerlich. Nach diesem

Aufstieg genehmigten wir uns das verdiente Znüni.



Nachdem die Tröleten hinunter uns lag, wurde bereits kurz vor dem Mit-

tag das Schongi-Land gesichtet. Nun konnte der Erlebnispark erforscht und ausgiebig genutzt werden.

Müde und zufrieden kehrten wir mit dem Bus nach Hause zurück.



**1./2. Klasse
Geschichten für Frau Paula**

Frau Paula ist eine weisse Gans mit gelbem Schnabel. Sie ist eine alte Dame mit einer schicken Frisur. Sie passt gut auf die Klassenregeln der 1./2. Klasse auf. Demnächst trifft sie sich mit alten Freunden. Die Freunde haben abgemacht, dass alle spannende Geschichten aus ihrem langen Leben mitbringen sollen. Ob diese wahr sind oder nicht, spielt keine Rolle... Frau Paula hat uns nun angefragt, ob wir ihr helfen könnten. Sie ist auf der Suche nach möglichst vielen verschiedenen Geschichten. Natürlich haben wir uns sofort an die Arbeit gemacht!

Erion

Frau Paula geht nach Afrika

Und Frau Paula hat einen Supersaurus gesehen. Paula hat gekämpft. Und dann war sie schwimmen. Sie hat das Nashorn geschüpft. Dann ist das Nashorn auf Frau Paula losgegangen. Frau Paula hat Angst gehabt. Und dann hat die Giraffe geholfen. Das Nashorn wollte Frau Paula...

Elena

Der Elefantenschmetterling

Frau Paula geht nach Afrika. Sie trifft ein Elefantenschmetterling. Sie erschrickt. Der Elefantenschmetter-

ling sagt: „Sie müssen nicht erschrecken. Wir wollen doch Freunde sein. Sie dürfen auf mir fliegen. Ja. So können Sie lernen fliegen.“

Leonie

Die Prinzessin Paula

Die Prinzessin kannte nichts vom Wald. Aber sie hatte keine Angst. Plötzlich ein Geräusch. Paula wird entführt. Sie wacht nicht mehr auf seit 100 Jahren. Plötzlich kommt ein Prinz. Er muss sie küssen. Sie wacht wieder auf.



Johanna

Frau Paula zieht nach Afrika

Frau Paula denkt in Afrika ist es schön. Dort kann sie die Früchte, die sie will, holen. In Afrika gibt es die feinsten Früchte findet sie.

Joel

Frau Paulas Geschichten

Frau Paula ist auf den Berg gestiegen. Sie sah ein Clown. Der Clown machte eine Vorführung. Der Clown machte aus Frau Paula eine Prinzessin. Das war erstaunlich, so dass sie gerade einen Luftsprung macht. Sie ist so fröhlich.

Gaia

Das erste Kapitel

Die Paula war einmal nach Afrika gegangen. Sie traf die Tiere. Zwei Affen waren nett.

Rückblick auf das Schuljahr 2010/2011 und ...

Das sich zu Ende neigende Schuljahr war geprägt von verschiedenen klassen- und jahrgangsübergreifenden Unternehmungen:

Für den **Herbstausflug** zum Spielplatz in Müswangen konnten sich die Kinder selber entscheiden, in welcher von drei „Leistungsgruppen“ sie unterwegs sein wollten. Die Wanderung, das Herumtollen auf dem Spielplatz, das Spielen im Bach und im steilen Wäldchen kamen dem Bewegungsdrang der Kinder so richtig entgegen. Am 28. September war das **Kino** „roadmovie“ bei uns zu Gast. Vorgängig hatten die Kinder das Schulhaus in ein veritables Kino verwandelt und sich dem Thema „Film“ gewidmet. Selbst der rote Teppich, Oscars, beschriftete Filmklappen und viel Popcorn fehlten nicht.

Fünfmal konnten die Kinder im Rahmen des Begabungsförderungsprojekts **Kompass** ihren speziellen Interessen nachkommen. Das Angebot war breit: Mundharmonika spielen, Turnen, Basteln (Schmuck, Theaterpuppen), Rhythmus, Schalen schnitzen, Malen und der grosse Renner, das Kochen.

Das Spielmaterial von **fit4future** wurde rege eingesetzt und wir trafen uns viermal zu gemeinsamen Lektionen. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse verwalteten mit einem selbst erarbeiteten Ausleihsystem die Ausgabe der Spielgeräte während

der grossen Pausen. Danke!

Auch der **Eistag** der ganzen Schule in Hochdorf wurde zu einem schönen Erlebnis.

An den Delegiertenversammlungen und den anschliessenden Vollversammlungen konnten die Kinder mit-helfen, die Schule zu gestalten. Einige der Wünsche und Anträge flossen in den Schulalltag ein.

Einmal mehr haben die **Friedensstif-terinnen und Friedenstifter** (es sind zehn Kinder) mitgeholfen, Konflikte fair und gewaltfrei zu lösen.

Eine Gruppe von Kindern aus der 3. bis 6. Klasse hat mehrmals in ihrer **„Znüniecke“** zu günstigen Bedingungen ein feines und gesundes Znüni angeboten.

Ein **Sporttag** und ein gemeinsamer **Schulschluss** werden die gemeinsamen Aktivitäten der Schule abschlies-sen.

All diese Unternehmungen sind nur möglich durch einen zusätzlichen und unermüdlichen Einsatz der Lehrper-sonen. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Viele Unternehmungen sind auch nur möglich durch die Mithilfe von Eltern, sei es, dass Ateliers geleitet, Trans-portdienste durchgeführt oder Klas-sen begleitet werden. Herzlichen Dank.

Am 17. November 2010 führten wir ein **Schulforum** zum Thema „Halb-schriftliches Rechnen“ durch. Es konnten einige Fragen geklärt wer-den, Vieles aber blieb offen und

wurde kritisch beurteilt. Wir wollen momentan den eingeschlagenen Weg weiter verfolgen und uns an die Richtlinien der Dienststelle Volksschul-bildung halten, nämlich das schriftli-che Rechnen nicht mehr einzuführen.

Seit Ende Januar arbeitet Beat Müller als **Hauswart** an unserer Schule. Wir haben Beat als hilfsbereiten und kom-petenten Allrounder kennen und schätzen gelernt. Er findet für alle Situationen eine Lösung und pflegt und wartet das Schulhaus und die Umgebung aufs Beste.

Monika Jung bietet Beat die notwen-dige Unterstützung bei der Reinigung und Pflege. Es ist nicht zu übersehen, dass Teamarbeit gross geschrieben wird.

Abschied von Retschwiler Kinder

Leider verlassen die **Retschwiler Kinder** die Primarschule Ermensee. Wir bedauern dies sehr. Laut Vertrag mit der neuen Gemeinde Hitzkirch läuft die Frist nun aus. Vor fünf Jahren haben wir die Kinder aus Retschwil gerne bei uns aufgenommen und konnten so unsere Infrastruktur voll nutzen. Wir hatten den Eindruck, dass sich die Schülerinnen und Schü-ler mit „ihrem“ Lehrer Kurt Schüpfer an unserer Schule schnell heimisch und wohl fühlten. Wir wünschen allen Kindern an ihrem neuen Schul-ort Hitzkirch nur das Allerbeste. Mögen sie mit Freude viele positive Erfahrungen sammeln. Auch den Eltern wünschen wir alles Gute.



Wegfall Schulbus

Gleichzeitig werden an unserer Schule keine Schülertransporte mit dem Schulbus mehr nötig sein. Fünf Jahre lang haben **Rösli Lang, Rita Rölli** (gelegentlich abgelöst von **Dani Schärli** und **Kurt Schüpfer**) und **Ernst Müller** den Bus bei jedem Wetter zu verlässlich, sicher, pünktlich und unfallfrei gefahren. Rösli und Rita könnten viele Episoden erzählen und gelegentlich wirkten sie auch als Ersatzschulpsychologen, Klagemauer und Frustblitzableiter. Den Chauffeusen und den Chauffeuren möchte ich ganz herzlich danken und Rita in Hitzkirch weiterhin allzeit gute Fahrt wünschen.

Beitrag aus Papiersammlung fehlt

Vor einigen Jahren haben der Gemeinderat und die Schulleitung beschlossen, das Papiersammeln aus Sicherheitsgründen nicht mehr durch die Schule sondern durch ein professionelles Unternehmen durchführen zu lassen. Mit dem ehemals eingenommenen Geld bezahlten wir Ausflüge, Apéros bei Veranstaltungen, Spielsachen für die Pause, Zustüpfen an die Schulreisen, das Eislaufen etc. Diese willkommene und praktische **Geldquelle** ist nun versiegt und das Konto nicht mehr gespiesen worden. Wir werden künftig einen Budgetposten errichten müssen, so dass für uns wichtige Unternehmungen nicht an der finanziellen Belastung der Eltern scheitern.

Dank

Ich möchte allen, die zum guten Gelingen des Schuljahres beigetragen haben, herzlich danken: Den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den alten und neuen Hauswarten, den Gemeindebehörden und vor allem meinem Kollegen und den Kolleginnen des Lehrerschaftsteams für ihren grossen Einsatz.

Allen Kindern, die unsere Schule verlassen, wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

... Ausblick auf das Schuljahr 2011/2012

Im nächsten Schuljahr werden 77 Kinder die Schule Ermensee besuchen. Davon sind 14 Kinder im Teilzeit- und 10 Kinder im Vollzeitkindergarten. Bedingt durch den Wegzug der Rettschwiler Kinder wird wiederum eine Abteilung geschlossen, so dass noch 4 Klassen geführt werden. Pro Abteilung beträgt die durchschnittliche Schülerinnenzahl rund 19 Kinder. Zehn Lehrpersonen werden unterrichten.

Kindergarten	Christine Bucher & Nadja Jost
1./2. Klasse	Patrick Schmied & Nadja Jost
3./4. Klasse	Stefanie Wiederkehr & Ursula Stettler
5./6. Klasse	Arthur Bösch & Karin Frey & Astrid Clausen
IF	Heidi Vonwil
Textiles Werken	Rita Leisibach

Stefanie Wiederkehr wird bis zu den Herbstferien einen Urlaub beziehen, um ihre Englischkenntnisse zu vertiefen. Als Stellvertreter wird Pirmin Wirz aus Horw wirken. Catrina Goepfert bezieht einen einjährigen unbezahlten Urlaub. Sie wird durch Reisen und der Teilnahme an verschiedenen Projekten viele persönliche Erfahrungen sammeln. Wir wünschen ihr alles Gute und viele bereichernde Erlebnisse. Patrick Schmied muss vor den Herbstferien den militärischen WK absolvieren. Er wird vertreten von Brigitte Vonmoos aus Luzern. Nadja Jost bekommt Ende Juli ihr zweites Baby und bezieht einen Urlaub bis zu den Faschnachtsferien. Sybille Noser aus Hohenrain wird sie vertreten. Ich wünsche allen viel Glück und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Neu wird in der 5.-6. Klasse Astrid Clausen an unserer Schule unterrichten. Astrid Clausen arbeitet in Luzern an der LMS-Schule, einer Privatschule für begabte und hochbegabte Kinder. Wir

freuen uns jetzt schon auf eine angenehme Zusammenarbeit und heissen Astrid Clausen herzlich willkommen.

Schwimmunterricht fällt aus

Aus organisatorischen Gründen können wir im nächsten Schuljahr keinen Schwimmunterricht anbieten. Es besteht aber die berechtigte Hoffnung, dass wir im Schuljahr 2012/13 das Schwimmbad der Kantonsschule Birmünster wieder benutzen können.

Schulsozialarbeit

Momentan trifft die Bildungskommission Abklärungen, ob die Schulsozialarbeit durch das SoBZ Hochdorf/Sursee angeboten werden könnte. Der Aufbau und die Organisation der Schulsozialarbeit ist in Bearbeitung.

Tag der Volksschule

Am **15. März 2012** wird der Tag der Luzerner Volksschulen stattfinden. Reservieren Sie sich doch bitte dieses Datum jetzt schon. Zu gegebener Zeit folgt eine Einladung.

Wir freuen uns auf das neue Schuljahr. Wir hoffen, dass auch dieses Schuljahr unfallfrei verläuft und dass alle nach den Sommerferien gestärkt, gesund und munter wieder in den Schulalltag eintauchen können.

Motto für das Schuljahr 2011/2012

Wir sind Sammlerinnen und Sammler



Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Eltern

Wir möchten euch alle herzlich einladen zu unserer Eröffnungsfeier des neuen Schuljahres

- Dienstag, 16. August 2011
- um 08.00 Uhr in der Aula

Anschliessend beginnt der Unterricht in den Klassenzimmern



Stopp – sag Nein! Unbekannter Autofahrer

Vor ein paar Wochen hat ein Autofahrer ein Mädchen der 2. Klasse angesprochen. Das Kind hat sehr gut reagiert und ist weggelaufen. Die Eltern haben anschliessend den Zwischenfall der Polizei gemeldet.

Es ist ganz wichtig, dass die Kinder wissen, dass sie in kein fremdes Auto einsteigen dürfen, auch wenn irgend ein Angebot noch so verlockend ist. Ebenso wichtig ist es, dass die Kinder den Eltern erzählen, wenn sie mit unbekannt Personen ein Erlebnis hatten oder etwas beobachtet haben. Bitte informieren Sie als Eltern die Polizei, den Schulleiter oder eine Lehrperson.

Klassenlager /Schulverlegung

Klassenlager sind eine tolle Gelegenheit, Gegenden der Schweiz kennen zu lernen, sich als Klasse sozial zu entwickeln, bereichernde Erlebnisse zu geniessen und Schulstoff auf eine andere Art zu erarbeiten.

Seit rund zwanzig Jahren werden von Lehrpersonen der 5./6. Klasse Schulverlegungen oder Klassenlager durchgeführt. So ist eine Art Tradition entstanden, es galt als selbstverständlich, dass Lager stattfanden. Es gab auch Eltern, die Lager regelrecht einforderten.

Klassenlager verlangen von den leitenden Lehrpersonen ein sehr hohes Mass an Verantwortung. Die Präsenz und das Engagement während eines Lagers sind enorm. Nicht alle Gefah-

ren und alle Eventualitäten sind vor-ausschlagend und planbar.

Von den Kindern wird eine gewisse körperliche, soziale und psychische Belastbarkeit verlangt. Auch eine gewisse Loslösung vom Elternhaus ist erforderlich.

Aus all diesen Gründen möchte ich seitens der Schulleitung keine Lehrperson dazu zwingen, ein Klassenlager durchzuführen. Es besteht also auch kein Recht darauf, dass Kinder in ein Klassenlager gehen können. Es liegt allein im Ermessen der Lehrperson, ob sie ein Lager durchführt oder nicht.

Vielleicht könnten die Eltern auch vom Angebot verschiedener Vereine (Jungwacht, Blauring, Familienlager, Sportlager) Gebrauch machen, wenn ihnen das Anliegen so gross ist, dass ihre Kinder Lagerluft schnuppern können.

Thuri Bösch, Schulleiter

Offene Jugendarbeit

„Mittagsraum“, ein Projekt der Jugendarbeit bietet den Jugendlichen die Möglichkeit die kurze Mittagszeit sinnvoll zu verbringen.

Im Februar, als es kalt war und ab und zu sogar schneite, organisierten wir während vier Wochen das Projekt „Mittagsraum“. Während dieser Zeit war unser Jugendtreff von Montag bis Freitag über die Mittagszeit immer geöffnet und reger besucht.

Das Angebot wurde vor allem von Sek-Schülerinnen und Schülern genutzt, welche in den umliegenden Gemeinden zu Hause sind. Für sie lohnt es sich nicht, während einer kurzen Mittagspause Heim zu fahren. So hängten sie im Dorf herum und froren sich die Füsse ab...

Die Jugendlichen brachten ihr Picknick von Zuhause mit, kauften sich etwas im Dorfladen oder einen Handystoast im Joy. Essen und Trinken verbindet, die Stimmung war entspannt und so manches Gespräch entwickelte sich. Musik, abhängen und ausspannen oder ein gemeinsames Töggeli – oder Billardspiel helfen, um sich von der Kopfarbeit der Schule zu befreien und Kräfte für den Nachmittag zu sammeln.

Mittagstreff ist kein neues Thema für die Jugendarbeit, seit zwei Jahren ist der Treff jeden Mittwoch über den Mittag geöffnet. Das Projekt „Mittagsraum“ im Februar hat uns gezeigt, dass in den Wintermonaten das Bedürfnis nach einer Öffnung über die Mittagszeit besonders gross ist.

Total waren es wöchentlich rund 70 Jugendliche welche das Angebot nutzten, wobei einige mehrmals über Mittag im Dorf blieben und wir so manchmal bis zu 30 Personen beherbergten.

Die meisten Jugendlichen besuchten den „Mittagsraum“ am Dienstag und am Mittwoch, diese Öffnungszeiten werden nun beibehalten. Auf Grund der guten Rückmeldungen macht es Sinn, das Projekt „Mittagsraum“ während den Wintermonaten anzubieten und in dieser Zeit täglich den Treff zu öffnen. Wir freuen uns jetzt schon auf den regen Besuch, warme Füsse garantiert...

Jösy Schuler und Susca Bucher

Organisation

Frohes Alter Ermensee auf Reisen

Gemütliche Reise vom „frohen Alter“ ins Bisisthal am 24. Mai zu einem Wetterpropheten .

Die frohgelaunten Seniorinnen und Senioren von Ermensee liessen sich im voll besetzten Car Richtung Rotkreuz chauffieren. Im Restaurant Breitfeld genoss die Gruppe Kaffe und Gipfeli und den herrlichen Ausblick auf den Zugersee. Nach dieser Stärkung ging's weiter Richtung Arth, Seewen/Schwyz ins wildromantische Bisisthal. Mitten in der herrlichen

Bergwelt bei schönstem Heuwetter war der Gasthof Schönenboden das nächste Ziel. Nach dem Mittagessen waren alle gespannt auf den Wetterpropheten. Kann er wohl den langersehnte Regen prophezeien? „Der Wettermissionar Martin Horat „schmöckt“ das Wetter vom Seetal leider nicht, aber er meinte, mit dem Regen werden wir nicht zu kurz kommen. Aber im zweiten Drittel vom Juli wird's sehr heiss, dass sogar den Waldameisen der Schweiss über den Arsch hinunterläuft. Zusammengefasst: ein Prachtssommer ist in Aus-

sicht, eine Trockenheit ist nicht zu befürchten. Im Herbst werden die Nasenlöcher fast wund vom schönen Wetter Schmöcken.“ Nach dem heiteren Vortrag hatte man genügend Zeit zu einem kleinen Spaziergang oder gemütlichen Jass. So kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Nur zu schnell verstrich die Zeit und wir mussten die Rückreise antreten, via Sattel, Aegeri, Sins, Muri ins vertraute Ermensee. Das OK-Team erntete viel Lob, und die Senioren und Seniorinnen freuen sich heute schon auf den nächsten Anlass vom frohen Alter.



Kapellenstiftung Ermensee

Einweihung neues Wegkreuz Kirchweg / Heglerstrasse

Das bestehende schlichte Wegkreuz Hegler ist ein aus fünf Teilen zusammengefügtes Sandsteinkreuz mit einem Metallkruzifixus. Auf der Sok-

kelvorderseite steht die Inschrift „I H S“ und auf der Rückseite „1890 / X M“. Der Oberteil wurde in seiner 120-jährigen Geschichte neu zusammengefügt. Das Kreuz ist in einem schlechten baulichen Zustand und es besteht die Gefahr, dass sich einzelne Steinplatten lösen. Eine Restauration ist unverhältnismässig.

Die Kapellenstiftung sorgt sich seit Jahren für die Pflege und Erhaltung der Wegkreuze und Bildstöcke von Ermensee. Das Wegkreuz Hegler steht seit 1999 auf einem Grundstück der Gemeinde Hitzkirch. Für den Unterhalt ist gemäss Grundbucheintrag die Einwohnergemeinde Ermensee zuständig. Die Kapellenstiftung



will das Wegkreuz ersetzen und hat den Auftrag für die Gestaltung und Anfertigung dem Bildhaueratelier Arnold und Lauber erteilt. Das neue Kreuz wird ca. 100 Meter nach Westen versetzt und eine Sitzbank soll zum Verweilen einladen. Der Gemeinderat Hitzkirch als Grundstückseigentümerin hat der Versetzung zugestimmt und wird sich an den Kosten der Sitzbank beteiligen.

Am Samstag 20. August 2011 wird das Wegkreuz feierlich eingegegnet: Dazu findet um 19.00 beim neuen Wegkreuz ein Feldgottesdienst statt. Das Jodlerchörli Hitzkirchertal ist für die musikalische

Gestaltung verantwortlich. Der Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche fällt aus. (Bei schlechter Witterung findet der Pfarreigottesdienst zu gleicher Zeit in der Aula Schulhaus Ermensee).

Der Stiftungsrat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme am Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst lädt er Sie herzlich zu einem Apéro ein. Für ein paar gemütliche Stunden steht auch eine kleine Festwirtschaft mit Essen und Getränken zur Verfügung.

Patrozinium Jakobstag vom 25. Juli

Das Pfarramt Hitzkirch teilt mit, dass der Gottesdienst am Jakobstag 25. Juli 2011 um 19.30 Uhr stattfindet, nicht wie in früheren Jahren um 10.00 Uhr. Wir freuen uns an einer regen Teilnahme am Gottesdienst zu Ehren unseres Kirchenpatrons.

Kapellenstiftung Ermensee
Der Stiftungsrat

Vereine

Kulturverein Ermensee plant den nächsten Ausflug...

Am **Sonntag, 2. Oktober 2011** soll es auf den Spuren der alten Furka-Dampfbahn einen Ausflug geben. Frühmorgens werden wir per Bahn starten. Wir verbringen einen schönen Tag in den Bergen und schnuppern nostalgische Luft. Natürlich ist auch ein Zmittag halt eingeplant. Die Ankunft in Ermensee wird voraussichtlich gegen 21.00h sein. Bequeme Schuhe und warme Kleidung werden uns ein angenehmer Begleiter sein. Der genaue Reiseverlauf wird Ende August ausgeschrieben. Dieses Erlebnis ist immer sehr schnell ausgebucht, deshalb ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldungen bitte bis zum 20.07.11 an ermensee@gmx.ch oder 079 461 37 26 unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und ob ein ½ Tax oder GA vorhanden ist. Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug! Euer Kulturverein Ermensee





Der SVKT Ermensee stellt sich vor

Sie hören es von überall her...Bewegung ist für Körper, Geist und Seele gesund. Natürlich auch ein gutes soziales Netzwerk am Ort des Lebensmittelpunktes darf nicht fehlen.

Mukiturnen gründet den SVKT

Doris Bütler und Elsbeth Elmiger legten 1979 in Ermensee mit dem Mukiturnen den Grundstein für den heutigen Sportverein SVKT Ermensee. Eine Schar von Müttern mit ihren Kindern turnte am 10. Mai 1979 das erste Mal in der Aula in Ermensee. Mit dem Bau der Turnhalle 1984 kamen weitere Gruppen, wie das Kinderturnen mit Brigitte Bregenzer, das Meiliturnen mit Marianne Hugin und später eine Jugendturngruppe dazu. Der Aufbau einer Volleyballgruppe geschah fast im gleichen Jahr. Für die sportlichen Schulabgänger konnte Sporda mit Yvonne Bind angeboten werden und aus der Gruppe Activa mit Gisela Stutz entstand das Bodyforming und die ersten Walkingkurse. Die Gruppen wurden grösser und aus Activa wurde sogar Activa I und II.



Finanzierung durch Freiwilligen Arbeit

Der Verein wuchs heran und bald war klar, um etwas unternehmen und bewegen zu können, musste Geld in die Vereinskasse fliessen. 1985 stellten die Frauen vom SVKT erstmals einen Stand an der Kilbi und gleich im Jahr darauf, verpflegten sie die Bevölkerung mit Wurst und Brot am Liechtlichschwemmen. Seither werden immer wieder Arbeitseinsätze in anderen Vereinen oder an SVKT-unabhängigen Anlässen genutzt, um Mitgliederbeiträge tief zu halten dies auch für Gruppen, die nicht selbsttragend sind.

Über 500 Jugend-Brevets

1992 setzte Margrit Süess ein Zeichen mit dem Aufbau der Schwimmgruppen. Denn was liegt in einem Dorf zwischen zwei Seen näher, als gute SchwimmerInnen auszubilden. In den vergangenen Jahren wurden ca. 500 Jugendbrevets erteilt. Die Wassersicherheits- und Brevet 1 Kurse sind 1995 dazugekommen.

Man kann behaupten, dass es in Ermensee im Verhältnis zur Bevölkerung sicher die meisten Rettungsschwimmer schweizweit gibt. Aktuell bestehen im Schwimmen zwei Erwachsenen- und vier Jugendschwimmgruppen.

Netzball löst Volleyball ab

Schon bald wurde auch in Ermensee die typische SVKT Sportart Netzball gespielt. Der Sportverein war aktiv und suchte mit allen Turngruppen immer wieder an Kantonalen- sowie Schweizerischen Anlässen die Herausforderung. Im 2006 erkämpfte sich die Netzballtruppe an der 1. Schweizermeisterschaft in Arbon den 3. Rang. Heute wird in drei Gruppen Netzball trainiert von Kids für Kinder ab Jahrgang 2000, Netzball Juniors ab Oberstufe/oder je nach Körpergrösse und Netzball Aktiv, die schon ein bisschen geübter sind.





Der Verein wächst und präsentiert sich

Die jährliche Vereinspost „SVKT Info“ informiert schon seit vielen Jahren die Bevölkerung in und um Ermensee über das lebendige Vereinsgeschehen. Viele Dorfaktivitäten sind in der Zwischenzeit zur Tradition geworden. Um sich der Bevölkerung zu präsentieren, veranstaltet der Sportverein SVKT Ermensee im Zwei-Jahrestakt im September den Spielplausch für jedermann. Jede Gruppe gestaltet einen interessanten Spielposten. In bunt gemischten Vierer-Gruppen gehen die Neugierigen an den Start. Ein Anlass bei dem Grosis, Gropapis, Gotte, Göttis, Mamis und Papis mit ihren Kindern wetteifern können. Der Sportverein genießt diese Alternative zu einem Turnerabend und nimmt die Gelegenheit wahr, sich mit den Besuchern von Nah und Fern zu amüsieren. Spass garantiert!



Bundesamt für Sport schafft Raum für Neues

Die Einführung von J&S Kids 5-10 jährige durch das Bundesamt für Sport bringt eine vielseitige sportliche Grundausbildung für LeiterInnen und unterstützt Kinder, ihre persönlichen, sportlichen Vorlieben zu entdecken. Dies schafft die Voraussetzung für spätere sportartspezifische Entscheidung und fördert die Sinneswahrnehmung durch den Wechsel verschiedener Sportarten. Unsere J+S-Kids-Leiterinnen im Kinderturnen und Jugimix ermöglichen den Kindern, Bewegung vielseitig zu erfahren und eine breite Bewegungsgrundlage zu erlangen und das vorhandene Bewegungsrepertoire zu erweitern.

Neu ab Herbst 2011: Walking-Treff für alle

Neue Wege werden im 2011 mit dem Walking-Treff eingeschlagen. Der SVKT passt sich den Bewegungsbedürfnissen der heutigen Zeit an. Für interessierte Walker oder

Marschierer entsteht die Gelegenheit, sich vereinsunabhängig mit Gleichgesinnten zu treffen und eine flotte Runde in unserer schönen Naherholungszone zu drehen. Alle Aktivitäten werden im SVKT Info ausgeschrieben.



Neues Ressort Events

Nicht uninteressant ist auch, dass sich der Verein in den vergangenen 32 Jahren etwa alle 10 Jahre frisch eingekleidet hat und heute die 5. Präsidentin das Zepter über 14 Gruppen mit ca. 150 Mitgliedern schwingt. Seit der GV 2010 ist die Vorstandsarbeit von 5 auf 7 Köpfe verteilt. Einzelnen Ressorts wurden umgekrempelt und so entstand z.B. das neue Ressort „Events“, welches eigenständig agiert. Es gibt dem Vorstand neue Werkzeuge, um den Druck „dabei sein / leiten / Vorstand ja - aber Anlässe nein“ wegzunehmen. Und siehe da, die letzten beiden Jahre haben



uns in dieser Beziehung mehr als überrascht. Der Sportverein dankt all den lieben Helferinnen und Helfern, die uns vereinsextern viel Unterstützung zum guten Gelingen geleistet haben so nach dem Motto: viele kleine Krümel geben einen ganzen Sack

voll Mehl.

Weitere Infos über den Sportverein lesen sie bald in unserer Vereinspost.

Nicht vergessen 4. September 2011 Spielplausch für Gross und Klein im Schulhaus Ermensee.

25. kant. SVKT Kinderspieltag in Ermensee

Es regnete leider immer wieder zwischendurch, aber das tat der Freude am Springen, Balancieren, Galoppieren, Klettern keinen Abbruch. Zum Thema Zirkus schlugen sich Kids von 4-8J aus 17 Gruppen in der Manege der Turnhalle Ermensee und der Ausenanlage zum 25.Kantonalen SVKT Kinderspieltag. Jede Gruppe hatte sich zum Thema passend verkleidet und startet auch damit! Es war ein Spass, ihnen beim Wetteifern zuzusehen. In der Zwischenzeit konnte man sich im Restaurantbetrieb verpflegen, oder die Kids verweilten sich in der Spielecke beim Ausmalen von Zirkusbildern und Basteln von Zauberhüten. Sie konnten sich aber auch schminken lassen, kein Sujet war den Schminkerinnen zu schwierig. Ein Clown auf Stelzen zauberte für die Kleinen Tiere aus Ballonen und jedermann konnte im Jonglieren, Tellerdrehen usw. sein Geschick testen. Popcorn und Zuckerwatte durften natürlich auch nicht fehlen. Die Ermenseer Zirkusdirektoren wurden für die originellste Verkleidung mit einem Preis geehrt. Ausserdem wurden sie im Staffellauf 4. Und in der



Endrangliste 7. Ein aufregender Tag ging mit Regen zu Ende und ganz

viele glückliche geschminkte Kindergesichter gingen nach Hause.



**Sportverein SVKT Ermensee
Netzball**

Jedes Jahr messen sich die Gruppen von Netzball Kids bis Aktiv an verschiedenen Turnieren. Es gelingt ihnen meistens mit Biss und guter Taktik sich in die vorderen Ränge zu spielen. Am 2. Seetalerplauschtturnier im Mai schafften sie den 1. Rang und am 04. Juni in Buttisholz schafften sie in der Kategorie Mixed den 2. Rang. Auch der Nachwuchs ist fit und wird voraussichtlich im September ausserkantonale nach Birmenstorf gehen und am 16. Oktober ans Kant. Netzballturnier nach Neuenkirch. Auch ein Besuch im November am Schülerturnier in Oberrohrdorf ist geplant.



Nach den Sommerferien laufen die Vorbereitungen für die Schiedsrichterprüfungen Netzball Grad E auf Hochtouren. Am 15. September werden dann die vier Neulinge von einer Expertin auf Herz und Nieren geprüft und erhalten dann den offiziellen

Schiedsrichterausweis. Gerne laden wir Interessierte von 19.00 – 21.00h für ein Plauschtturnier in die Ermensee Turnhalle ein.

Leitung und Auskunft:

Belinda Rey 079 461 37 26 oder hochdorf@arrowtours-hochdorf.ch

und Severin Bind 079 211 39 45 oder severin.b@gmx.ch

Unsere provisorischen Trainingszeiten ab 25. August sehen folgendes vor...

Kids 18.15 – 19.30h / Juniors 19.00 – 20.15h/ Aktiv 19.45 – 21.00h

**Sportverein SVKT Ermensee
Rettungsschwimmen**

Jugend-Brevet Kurse 2011

Auch dieses Jahr finden wieder Jugend-Brevet-Kurse im Hallenbad der IPH statt. 1. Kurs nach den Sommerferien, 2. Kurs nach den Herbstferien, jeweils Freitag, 18.00 Uhr-19.00 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab Jahrgang 2000. Voraussetzungen: 300 m Freistil in 10 Min, Tellertauchen im tiefen Bereich des Bades (2.70m), Streckentauchen 5 m.

Voranmeldungen bitte an: Margrit Süess info@suess-gartenbau.ch

Sportverein SVKT Ermensee

Bodyforming

Intervalltraining, Kraft und Ausdauer mit Musik

Montag und / oder Mittwoch

19.00-20.00h

Turnhalle Ermensee

je 14 Lektionen

Montag: 22. Aug. – 12. Dez. 2011

Mittwoch: 24. Aug. – 14. Dez. 2011

Anmelden bei:

Brigitte Bregenzer 041 917 22 61 b.bregenzer@bluewin.ch

Elsbeth Elmiger 041 917 10 22 elsbeth.elmiger@gmx.ch



WALDSPIELGRUPPE PURZELBAUM

Ich suche eine liebevolle, verantwortungsbewusste, engagierte, flexible Begleitperson für unsere Waldkinder in Ermensee.

Für jeden Donnerstagvormittag von 8.30 – 11.30 Uhr.

Bist du gerne in der freien Natur bei jedem Wetter und liebst den Umgang mit Kindern, so melde Dich! Das Alter spielt keine Rolle.

Infos und Kontakt unter: Tel: 041/917 03 01 Natel: 079/256 14 43

Theres Saxer - Wigger, Dipl. Wald und Spielgruppenleiterin, Husmatt 21, 6294 Ermensee
www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch

AGENDA JULI/AUGUST 2011

Dienstag, 5. Juli 2011
Grünabfuhr

Freitag, 8. Juli 2011
Schulschluss
Primarschule Ermensee/Ret-schwil

Samstag, 9. Juli 2011
Tell-TEX Kleider- und Schuh-sammlung

Dienstag, 19. Juli 2011, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/Klein-kindberatung
Sozial-Beratungszentrum

Montag, 25. Juli 2011, 19.30 Uhr
Jakobstag, Gottesdienst
(s. Beitrag S. 11)

Dienstag, 2. August 2011
Grünabfuhr

Sonntag, 7. August 2011, 17.00 Uhr,
Lagerabschlusskonzert
Musikgesellschaft
Brass Band Juniors

Dienstag, 16. August 2011, 08.00, Aula Schulhaus Ermensee
Eröffnungsfeier des neuen Schuljahres 2011/2012
Primarschule Ermensee

Dienstag, 16. August 2011, ab 09.30 Uhr, Schulhaus Ermensee
Mütter-/Väterberatung/Klein-kindberatung
Sozial-Beratungszentrum

Donnerstag, 18. August 2011
Karton- und Papiersammlung

Samstag, 20. August 2011, 19.00 Uhr, Wegkreuzung Hegler
Einweihung Wegkreuz mit Gottesdienst
Kapellenstiftung Ermensee
(s. Beitrag S. 10/11)

Voranzeige

Am **Sonntag, 4. September 2011**, findet der alle zwei Jahre stattfindende, traditionelle Spielplausch des SVKT Ermensee für die ganze Familie statt.